

Niederschrift
über die 28. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur
am **Donnerstag, 16. Juli 2015, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

20. Juli 2015
1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Ruth Fürsch, Vorsitzende, B90/Grüne
Dr. Michael von Rüden, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Dr. Rainer Hanemann, 2. stellvertretender Vorsitzender, SPD
Dietmar Bürger, Mitglied, SPD
Helene Freund, Mitglied, SPD
Esther Kalveram, Mitglied, SPD
Christian Knauf, Mitglied, SPD
Jürgen Blutte, Mitglied, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne
Gernot Rönz, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Helga Weber)
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU

Teilnehmer mit beratender Stimme

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten
Marina Kuchminkaja-Eimer, Vertreterin des Ausländerbeirates
Doralies Schrader, Vertreterin des Seniorenbeirates

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD

Schriftführung

Jutta Butterweck, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Bernd W. Häfner, Mitglied, FREIE WÄHLER
Frank Oberbrunner, Mitglied, FDP
Dr. Jörg Westenburg, Mitglied, CDU

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Astrid Horst, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Staatstheater Kassel
Dorothee Rhiemeier, Amtsleiterin Kulturamt

Tagesordnung:

2 von 5

1. **Werbemaßnahmen für das Staatstheater Kassel durch die Kassel Marketing GmbH** 101.17.1713
2. **Nutzung der documenta-Halle durch die Stadt Kassel** 101.17.1715
3. **Vorstellung des Projektes "Der Herkules besucht die Welt"** 101.17.1732
4. **Renaturierung von Standflächen** 101.17.1750
5. **Geschlossene Schulen als Standorte für andere Einrichtungen prüfen** 101.17.1781
6. **Musikakademie in der Stadt Kassel "Louis Spohr" durch langfristiges Raumkonzept sichern** 101.17.1784

Vorsitzende Fürsch eröffnet die mit der Einladung vom 8. Juli 2015 ordnungsgemäß einberufene 28. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Es wird einvernehmlich festgelegt, dass die Sitzung wegen eines Anschlusstermins von Oberbürgermeister Hilgen um 17:45 Uhr beendet wird.

1. **Werbemaßnahmen für das Staatstheater Kassel durch die Kassel Marketing GmbH**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1713 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Möglichkeiten nutzt die Kassel Marketing GmbH bei regelmäßigen und anlassbezogenen Werbemaßnahmen und der Herausgabe von Druckmedien zur Bewerbung des Staatstheaters Kassel?
2. Wie bewertet der Magistrat diese Werbetätigkeit im Vergleich zu Maßnahmen für andere Kultureinrichtungen in Kassel?
3. Welche Optimierungsmöglichkeiten sieht der Magistrat bzw. plant Kassel Marketing?

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage und sagt die schriftliche Antwort als Anlage zur Niederschrift zu. Weitere Nachfragen werden von ihm und Frau Astrid Horst, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Staatstheater Kassel, beantwortet.

3 von 5

Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen und Frau Astrid Horst, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Staatstheater Kassel, erklärt Vorsitzende Fürsch die Anfrage für erledigt.

2. Nutzung der documenta-Halle durch die Stadt Kassel

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.1715 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Wie oft nutzt die Stadt Kassel durchschnittlich pro Jahr als direkter Mieter die documenta-Halle?

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage.

Vorsitzende Fürsch erklärt die Anfrage nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen für erledigt.

3. Vorstellung des Projektes "Der Herkules besucht die Welt"

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1732 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in einer der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses das Projekt "Der Herkules besucht die Welt" durch den Projektleiter Markus Exner vorstellen zu lassen.

Stadtverordneter Leitschuh begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

4 von 5

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung des Projektes "Der Herkules besucht die Welt", 101.17.1732, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Hanemann

4. Renaturierung von Standflächen

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.1750 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Wurden alle Kunstwerke der in 2012 stattgefundenen Ausstellungen „Alles unter dem Himmel gehört allen“ mit zeitgenössischer Kunst aus China auf Kosten des Veranstalters rückgebaut und die Standflächen renaturiert?

Die Anfrage wird von Oberbürgermeister Hilgen beantwortet. Bezüglich des in der Treppenstraße noch vorhandenen Betonsockels wird er sich erkundigen und die Ausschussmitglieder informieren.

Vorsitzende Fürsch erklärt die Anfrage nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen für erledigt.

5. Geschlossene Schulen als Standorte für andere Einrichtungen prüfen

5 von 5

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1781 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, geschlossene Schulstandorte als Standorte für zum Beispiel kulturelle Einrichtungen der Stadt Kassel zu prüfen. Dabei sollte eine Umnutzung durch Umbauten geprüft werden sowie der Neubau auf den Grundstücken oder ein Neubau mit Erlösen aus dem Verkauf an anderen Standorten. Bedarf für angemessene Räume gibt es u.a. für die Musikakademie der Stadt Kassel. Aber auch Bands, Musik- und Theatergruppen sowie bildende Künstlerinnen und Künstler und kleine Unternehmungen in diesem Bereich suchen immer wieder Proben- und Arbeitsräume. Die Ergebnisse der Prüfung sind der Stadtverordnetenversammlung bis Januar 2016 vorzulegen.

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, begründet. Im Verlauf der regen Diskussion zieht er den Antrag für seine Fraktion zurück.

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

6. Musikakademie in der Stadt Kassel "Louis Spohr" durch langfristiges

Raumkonzept sichern

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1784 -

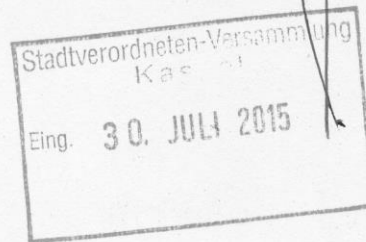
Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 17:44 Uhr

Ruth Fürsch
Vorsitzende

Jutta Butterweck
Schriftführerin



Ausschuss für Kultur am 16. Juli 2015

Werbemaßnahmen für das Staatstheater Kassel durch die Kassel Marketing GmbH

Vorlage-Nr.: -101.17.1713 -

Fragesteller: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

1. Welche Möglichkeiten nutzt die Kassel Marketing GmbH bei regelmäßigen und anlassbezogenen Werbemaßnahmen und der Herausgabe von Druckmedien zur Bewerbung des Staatstheater Kassel?

Beantwortung durch Kassel Marketing GmbH, Geschäftsführerin Frau Hüppe

Regelmäßige Werbemaßnahmen – Druck:

Zeitungsbeileger „KASSELERleben“

- Präsentation des Staatstheaters Kassel in ein bzw. zwei Ausgaben pro Jahr mit abgestimmtem Programmpunkt (sowie Hinweis mit Verlinkung auf der Landingpage www.erlebe-kassel.de)
- erscheint zweimal jährlich, nächster Erscheinungstermin Oktober 2015
- Auflage: 340.000 pro Ausgabe
- Vertrieb:
 - über HNA und Partnerverlage im Wirtschaftsraum Kassel, Northeim und Frankenberg, Hersfelder Zeitung, Göttinger Tageblatt, Oberhessische Presse Marburg und Werra Rundschau Eschwege unserer Infopost beigelegt
 - Infopost Kassel Marketing
 - Download im Internet
 - Auslage in den Tourist Informationen

Serviceheft „KASSELCard - Ihr Erlebnis-Ticket

- Das Staatstheater Kassel ist ein Angebotsbaustein im Rahmen der KASSELCard
- Leistung: 15% Ermäßigung pro Person
- Neuauflage erschienen 02/2015
- Auflage des Serviceheftes: 7.500

- Vertrieb z.B.:
 - Infopost
 - Auslage in Partnerhotels
 - Download im Internet
 - Auslage in Tourist Informationen

Flyer „Kassel – Führungen 2015“

- Kurzbeschreibung innerhalb der Rubrik „Stadtübersicht“ mit Verortung in Karte
- erscheint jährlich
- Neuauflage erschienen 01/2015
- Auflage: 20.000
- Vertrieb z.B.:
 - Infopost
 - Download im Internet
 - Auslage in Tourist Informationen

Flyer „KASSELdestination“

- Listung des Staatstheaters unter Rubrik „Freizeit und Kultur“ sowie Verortung in der Karte
- Neuauflage dt./engl. erschienen 3/2013 (versch. Sprachvarianten 7/2014)
- Auflage dt./engl.: 170.000 (weitere Auflagen in versch. Sprachvarianten)

Flyer „Märchenweihnachtsmarkt Kassel – Die Highlights der Weihnachtszeit“

- Präsentation des Staatstheaters Kassel auf ein bzw. zwei Seiten mit abgestimmtem
- Programmpunkten sowie Integration in gezeichnete Innenstadtkarte
- Neuauflage erscheint 7/2015
- Auflage: 20.000
- Vertrieb z.B.:
 - Versendung an Gruppenreiseanbieter
 - Verteilung auf Weihnachtsmessen ab Oktober
 - Infopost
 - Download im Internet
 - Auslage in Tourist Informationen

Kandelaberwerbung in der Innenstadt

- Integration des Staatstheaters Kassel in eine Kandelaberkampagne
- einmal bis zweimal pro Jahr
- Flächenanteil je nach Kampagne bis 33%

Regelmäßige Werbemaßnahmen – Messen:

CMT Stuttgart und Internationale Tourismusbörse Berlin ITB)

Mitnahme und Auslage von Prospektmaterial des Staatstheaters Kassel

- jährlich jeweils Januar und März

Regelmäßige Werbemaßnahmen – Online:

Newsletter

- Präsentation von ausgewählten Programmpunkten im Newsletter der Kassel Marketing m
Verlinkung zur Homepage des Staatstheaters (ca. 6/Jahr)
- erscheint monatlich
- Vertrieb: Versendung an im Newslettersystem angemeldete Personen

Homepage www.kassel-marketing.de

- Präsentation des Staatstheaters Kassel unter der Rubrik „Freizeit & Unterhaltung“ im Bere
Theater mit „Headerfoto“ sowie Bild und Kurztext inkl. Verlinkung auf die Homepage des
Staatstheaters
- Bildmotive des Staatstheaters zum Download unter www.kassel-bilddatenbank.de

Filme

- Integration des Staatstheaters Kassel im Filmclip „Theater und Festivals“
- Vertrieb z.B. You Tube Kanal „Kassel Marketing“

Exemplarische anlassbezogene Werbemaßnahmen:

Kassel Magazin in DIE ZEIT

- ganzseitige Anzeige (U3) zur Bewerbung des Staatstheaters Kassel
- erschienen: 21.05.2015
- Auflage: 268.000
- Vertrieb z.B.:
 - 221.000 Exemplare als Beilage in DIE ZEIT am 21.05.2015 in verschiedenen
Bundesländern

Sondervertriebsbroschüren für Kulturreiseveranstalter

Broschüren erschienen zu besonderen Anlässen z.B.

- „documenta“,
- „Grimm 2013“
- „GRIMMWELT Kassel – Das neue Ausstellungshaus für die Brüder Grimm
 - Integration des Staatstheaters Kassel als Tipp
 - erschienen 8/2014
 - Auflage: 12.500
 - Vertrieb z.B.:
 - Versendung an 2.500 Unternehmen die Kulturreisen veranstalten

2. *Wie bewertet der Magistrat diese Werbetätigkeit im Vergleich zu Maßnahmen für andere Kultureinrichtungen in Kassel?*

Beantwortung durch –IV–, Herr Stadtrat Geselle

Die Kassel Marketing GmbH bewirbt sämtliche Kultureinrichtungen in Kassel gleichermaßen. In ihren Werbemaßnahmen wird alles einbezogen, was das Image Kassels – ob im Hinblick auf Tourismus oder Stadtmarketing – positiv beeinflusst. Hierfür befindet sich Kassel Marketing mit allen kulturellen Organisationen im regelmäßigen Austausch und unterstützt diese in der Werbung.

3. *Welche Optimierungsmöglichkeiten sieht der Magistrat bzw. plant Kassel Marketing?*

Beantwortung durch –IV–, Herr Stadtrat Geselle

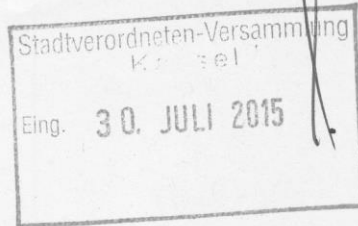
Das Staatstheater wird durch die Kassel Marketing GmbH gut und umfangreich beworben – wie auch die Auflistung zu Frage 1 zeigt. Es wird derzeit kein Anlass für Optimierung gesehen.



Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

-1-

TOP 4
Kassel, 27.07.15
Frau Rhiemeier
Tel. 12 52



- 16 -

Ausschuss für Kultur vom 16. Juli 2015

Renaturierung von Standflächen

Vorlage-Nr.: -101.17.1750 -

Fragesteller: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

Wurden alle Kunstwerke der in 2012 stattgefundenen Ausstellungen „Alles unter dem Himmel gehören“ mit zeitgenössischer Kunst aus China auf Kosten des Veranstalters rückgebaut und die Standflächen renaturiert?

In der letzten Ausschusssitzung gab es eine Frage zum Betonsockel auf dem Weinberg, welche unbeantwortet blieb.

Der Betonsockel wurde nach der Ausstellung im Jahr 2012 nicht beseitigt, lediglich die daran befestigten Aufhängevorrichtungen wurden aus Sicherheitsgründen entfernt.

Das Umwelt- und Gartenamt beauftragt eine Firma mit der kurzfristigen Entfernung des Sockels.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hilgen', written over a faint, illegible stamp.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister